

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 9. 1898

ASTOR HOUSE HÔTEL, L^{TD}.

Tientsin, 25. September 1898

Mein lieber Freund,

5 Ich bin jetzt fehr außerhalb der Post-Verbindungen u. habe daher erst diefer Tage
Deinen lieben Brief aus SALZBURG vom 28. Juli erhalten. Inzwischen bist Du ja
längft glücklich heimgekehrt; und wenn Du meinen Brief erhältft, ist wohl auch
schon die PREMIÈRE Deines neuen Stückes vorüber und Du bist um einen neuen
Erfolg reicher.

10 Es ist heut wieder ein Tag, wo ich unfähliches Heimweh habe. Manchmal erwa-
che ich wie aus einem Traume und frage, mich, was ich denn eigentlich hier in
diesem Lande mache? Noch dazu bin ich seit einigen Wochen recht elend. Die
DYSENTERIE ist mir in den Leib gefahren[^] und^v geht natürlich nicht wieder weg.
Das ist eine schlimme Geschichte. Allein im fremden Lande und auch noch krank
dazu und die Heimath so weit!

15 Ich danke Dir von Herzen für die Aufmerksamkeit, mit der Du meine Arbei-
ten verfolgst. Du nennst sie »interessant« und ahnst gewiß nicht, daß das ihre
Verurtheilung ist. Interessant ist die Rubrik »Vermischtes« in den Zeitungen, die
von einem wunderbaren Walfisch-Fang berichtet oder vom tätowirten Indianer.
Die unbeschreibliche künstlerische Anstrengung, die ich auf meine Arbeiten ver-
wende, das Bestreben, einfach, klar und doch malerisch darzustellen, kommt also
20 nicht zum Ausdruck. Wenn selbst Du es nicht siehst, so beweist das, daß meine
Arbeiten verfehlt sind, was ich von Anfang an ~~*****~~ geahnt habe. Es ist sehr
bitter, liebster Freund, interessant zu schreiben.

25 Mein Brief findet Dich hoffentlich in guter, froher Arbeit und in heller Stimmung.
Denke Dir nur, welch' ein SCHEMEN alle alle Deine Leiden sein müssen, wenn eine
einzig Reife von Wien nach Salzburg sie verblaffen macht. Quäle Dich nicht und
mache Dir einen frohen Winter!

30 Grüß' mir den RICHARD! Ich ~~h****~~ freue mich, daß er das dritte Capitel des »Göt-
terlieblich« beendet hat. Nur fürchte ich, im vierten Capitel wird der Held wieder
einschlafen und einige Jahrhundert Weltgeschichte ~~tr~~ träumen, und das wird
^{^wieder} noch^v recht lang werden.

35 Man fandte mir hierher einen Artikel von RUDOLF LOTHAR über Dich in der
»Wage«. Wenn Du den Autor siehst, so grüße ihn von mir und sage ihm, meines
Wiffens sei noch nie über Dich ein ähnlicher Blödfinn geschrieben worden. Auch
erfahre ich daraus, daß Du durch RUDOLF LOTHAR zum Schreiben ermuntert
worden bist. Jetzt weiß ich, warum Du ein Dichter bist!

Grüß' Dich Gott, liebster Freund!

Dein treuer

Paul Goldmann

40 Viele Grüße an Deine Freundin!

- ④ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.
 Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, 2368 Zeichen
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen
- 5 Salzburg] siehe A. S.: *Tagebuch*, 28. 7. 1898
- 7 *Première ... Stückes*] *Das Vermächtnis* war am 8. 10. 1898 am Deutschen Theater in Berlin uraufgeführt worden.
- 12 *Dysenterie*] Darmentzündung
- 15–16 *Arbeiten*] Schnitzler dürfte regelmäßig die *Frankfurter Zeitung* gelesen haben, in der Goldmanns Feuilletons (unter Angabe des vollen Namens) mit dem Titel *In Ostasien. Reiseskizzen* erschienen. Einträge wurden an folgenden Tagen publiziert: 24. 4. 1898, 1. 5. 1898, 19. 5. 1898, 22. 5. 1898, 12. 6. 1898, 16. 6. 1898, 17. 6. 1898, 23. 6. 1898, 24. 6. 1898, 29. 6. 1898, 30. 6. 1898, 14. 7. 1898, 15. 7. 1898, 24. 7. 1898, 26. 7. 1898, 7. 8. 1898, 9. 8. 1898, 21. 8. 1898, 22. 8. 1898, 28. 8. 1898, 30. 8. 1898, 31. 8. 1898, 5. 10. 1898, 6. 10. 1898, 8. 10. 1898, 9. 10. 1898, 16. 10. 1898, 18. 10. 1898, 30. 10. 1898, 31. 10. 1898, 13. 11. 1898, 14. 11. 1898, 15. 11. 1898, 18. 12. 1898, 20. 12. 1898, 25. 12. 1898 und am 28. 12. 1898. Am 30. 4. 1899 erschien mit *Heimkehr* noch ein Schlussartikel, der womöglich bereits für die Buchausgabe der Feuilletons – *Ein Sommer in China* – verfasst war. Zusätzlich erschienen tagesaktuelle Berichterstattungen, die unter Angabe des Kürzels »G« publiziert wurden. Sie erschienen am 8. 6. 1898, 23. 6. 1898, 21. 7. 1898, 23. 7. 1898, 3. 8. 1898, 4. 8. 1898, 17. 8. 1898, 25. 8. 1898, 9. 9. 1898, 23. 9. 1898, 24. 9. 1898, 25. 9. 1898, 26. 9. 1898, 25. 10. 1898 und darüber hinaus.
- 25 *Schemen*] Trugbild
- 26 *Reife*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 5. 1898
- 28–29 *dritte ... »Götterlieblich«*] Als Schnitzler am 28. 7. 1898 in Salzburg gewesen war, hatte ihm Beer-Hofmann das dritte Kapitel des *Götterlieblich*s vorgelesen. Die Erzählung erschien zuerst zwischen 4. 11. 1899 und 25. 11. 1899 als Fragment unter dem Titel *Der Tod Georgs* in der *Zeit*.
- 32 *Artikel*] Rudolf Lothar: *Briefe an eine Dame*. In: *Die Wage. Eine Wiener Wochenschrift*, Jg. 1, Nr. 26, 25. 6. 1898, S. 439–440.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Rudolf Lothar, Marie Reinhard

Werke: Beim Tao-tai Tsai von Shanghai, Briefe an eine Dame, Chinesische Zeitungen, Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten, Der General Tscheng-Ki-tong, Der Tod Georgs, Der Tod Georgs. Fragment, Der französisch-chinesische Zwischenfall in Shanghai, Der französisch-chinesische Zwischenfall in Shanghai, Die Pest in Hongkong, Die Wage. Eine Wiener Wochenschrift, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Die deutschen Militär-Instruktoren in China, Ein Kapitel über chinesische Eisenbahnen. Chinesische Eisenbahnen und deutsche Versäumnisse, Ein Kapitel über chinesische Eisenbahnen. Die Bahn in Shanghai nach Wu-sung, Ein Sommer in China. Reisebilder, Eine Unterredung mit dem Tao-tai Wang, dem Sekretär des Vicekönigs von Canton, Eine Unterredung mit dem Tao-tai Wang, dem Sekretär des Vicekönigs von Canton [zweiter Teil], Frankfurter Zeitung, Heimkehr, In Kiautschou. I, In Kiautschou. II, In Kiautschou. III, In Kiautschou. IV [letzter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen, In Ostasien. Reiseskizzen. Anlage der Stadt Peking, In Ostasien. Reiseskizzen. Anlage der Stadt Peking (Schluß), In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Perlfuß nach Canton-Shameen, In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Perlfuß nach Canton-Shameen [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Yang-tse-Kiang, In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Yang-tse-Kiang [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Canton! In Ostasien. Reiseskizzen. Canton! [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Chinesisches Nachtleben, In Ostasien. Reiseskizzen. Chinesisches Nachtleben [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Hankow, In Ostasien. Reiseskizzen. Hongkong, In Ostasien. Reiseskizzen. Hongkong [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Im Golf von Pe-tschili, In Ostasien. Reiseskizzen. Im Golf von Pe-tschili [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. In Tsientsin, In Ostasien. Reiseskizzen. Shanghai, In Ostasien. Reiseskizzen. Shanghai [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Singapore, In Ostasien. Reiseskizzen. Straßenleben in Peking, In Ostasien. Reiseskizzen. Straßenleben in Peking (Schluß), In Ostasien. Reiseskizzen. Tsientsin (Fortsetzung), In Ostasien. Reiseskizzen. Tsientsin (Schluß), In Ostasien. Reiseskizzen. Von Hongkong nach Shanghai, In Ostasien. Reiseskizzen. Von Hongkong nach Shanghai [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Von Tschifu nach Tientsin, In Ostasien. Reiseskizzen. Von

Tschifu nach Tientsin [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Wu-tschang, In Ostasien. Reiseskizzen. Wu-tschang [zweiter Teil], Kiautschou-Eindrücke. I. Wie man ankommt, Kiautschou-Eindrücke. I. Wie man ankommt [zweiter Teil], Kiautschou-Eindrücke. II. Tsintau, Kiautschou-Eindrücke. II. Tsintau [zweiter Teil], Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen. Eine Nacht und ein Morgen in Colombo

Orte: Astor House Hotel [Tianjin], Berlin, China, Deutsches Theater Berlin, Salzburg, Tianjin, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 9. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02858.html> (Stand 19. Januar 2024)